

Hilfsverein „Bon Secours Kamerun e.V.“

Arnold N. ist 10 Jahre alt und besucht die erste Klasse in Batouri, einem Dorf in der Region „Ost“ (*L'Est*) in Kamerun. *L'Est* gehört zu den vier ärmsten Regionen (zusammen mit Adamaoua/ *l'Adamaoua*, Norden/ *Le Nord*, und dem Hoher Norden/ *L'Extrême Nord*). die Region ist hauptsächlich von Wäldern bedeckt und verfügt kaum über eine Infrastruktur. Teil der Bevölker des Ostens, zu denen auch die Pygmäen zähle, sind heute noch Jäger und Sammler und ernähren sich von dem, was sie in den Wäldern finden. Da seit einiger Zeit die Jagd verboten ist, verbreitet sich die Armut sehr rasant.

Arnold lebt in einer großen Familie mit fünf Geschwistern (ein weiteres Geschwisterkind ist verstorben), die zwischen einem und 14 Jahre alt sind. Sein Vater ist Landarbeiter, seine Mutter Hausfrau.

Arnold kam bereits mit einer Behinderung auf die Welt. Sein rechtes Bein ist im Gegensatz zum Linken nicht richtig gewachsen. Im Alltag ist dieses Handicap nicht immer einfach für ihn, auch wenn er sich arrangiert hat. Trotz seiner Behinderung hat er sich voll in der Schule entfaltet und spielt mit seinen Klassenkameraden, wie alle anderen Kinder. Trotz seines positiven Ansatzes befindet sich Arnold in einer schwierigen Situation. Arnolds Schule liegt beispielsweise mehr als 10km vom Elternhaus entfernt. Arnold läuft diese Strecke jeden Tag auf Krücken.

Durch die Hilfe einer Glaubensgemeinschaft wurde der Kontakt zu René Essomba aufgenommen. Da sich das Bein auch in den kommenden Jahren nicht mehr entwickeln würde, hat Dr Essomba eine Amputation vorgeschlagen, mit dem Ziel, Arnold so bald wie möglich mit einer Prothese auszustatten.

Nach der erfolgreichen Operation ist Arnold weiterhin zuversichtlich, was sich an den Bildern gut erkennen lässt. Im Bon Secours hat Arnolds Lebensfreude und Lachen einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

